

Presse-Information

Montag, 2. März 2015

Familienunternehmen will Wachstum in Asien forcieren

Recyclingspezialist ALBA Group öffnet sich für Partner

Berlin. Die ALBA Group, einer der weltweit führenden Umweltdienstleister und Rohstoffversorger, wird sich in den kommenden Monaten für einen Partner öffnen. Mit der Hereinnahme eines Minderheitsinvestors will das Familienunternehmen das Wachstum im asiatischen Markt forciert vorantreiben sowie mittelfristig das Netzwerk an Standorten mit einer vertieften Wertschöpfung in den Heimatmärkten verstärken.

Axel Schweitzer, CEO und Mitglied der Gründerfamilie: „Wir wollen unser weiteres Wachstum aus einer Position der Stärke heraus gemeinsam mit einem Partner beschleunigen. Die Öffnung für einen Minderheitsinvestor eröffnet unserem Unternehmen interessante neue Perspektiven sowohl in unseren Heimatmärkten als auch in Asien. Zudem sehen wir durch die finanzielle Stärkung Wettbewerbsvorteile.“ Die geplante Erweiterung des Finanzierungsspielraums und die Öffnung für einen familienfremden Partner geschehe auch vor dem Hintergrund, dass das Unternehmen sich gegen Turbulenzen an den Börsen finanziell wappnen wolle.

Anfang Oktober letzten Jahres hatten im Zuge des Einbruchs des Dax außenstehende Aktionäre der ALBA SE erstmals seit drei Jahren der ALBA Group ihre Aktien angedient. Dies hatte zur damaligen Zeit den Spielraum für weitere Investitionen in Wachstumsmärkte eingengt. Das Unternehmen war daraufhin mit seinen Banken erfolgreich über die Wieder-Aufstockung des Finanzierungsspielraums übereingekommen. „Die Liquidität der Gruppe ist aktuell mehr als ausreichend, aber gemeinsam mit einem Kapitalpartner sind wir auf jeden Fall stärker“ so CEO Axel Schweitzer. Und weiter: „Wir haben einen stringenten Plan, aber keine Eile und wir rechnen damit, dass wir für die Hereinnahme des richtigen Partners mindestens bis Ende des Jahres brauchen werden.“

Auch im operativen Geschäft ist das Unternehmen auf einem guten Weg. Axel Schweitzer: „Die Gruppe hat sich in den Märkten, in denen sie tätig ist, gut behaupten können.“ Dabei habe man mit der Verzahnung des Segmentes Stahl- und Metallrecycling mit dem Entsorgungs- und Recyclingbereich der ALBA Group einen neuen Branchenstandard geschaffen. Die damit einhergehenden schlankeren Strukturen zeigten ebenso Wirkung wie die Optimierung des gesamten Portfolios und die Vertriebsoffensive.

Zum Hintergrund: Die ALBA Group ist eines der weltweit zehn größten Unternehmen für Recycling und Umweltdienstleistungen. Die Gruppe kann die relevante

Wertschöpfungskette des „urban mining“ mit ihren führenden Recyclingtechnologien bedienen.

Über die ALBA Group:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt über 8.000 Mitarbeitern* erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von rund 2,6 Milliarden Euro (2013). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2013 über 7 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und rund 51 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

* Beschäftigte / inkl. Minderheitsbeteiligungen

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren.

Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

Medienkontakt:

Verena Köttker
Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 30 35182-5050 oder +49 151 12287572
Verena.Koettker@albagroup.de

Susanne Jagenburg
Pressesprecherin ALBA Group
Tel.: +49 30 35182-5080 oder +49 170 7977003
Susanne.Jagenburg@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-326